

ALTERSZENTRUM GIBELEICH OPFIKON
EINWEIHUNG ALTERSWOHNUNGEN
2./3. OKTOBER 1999

GIBELEICHSTRASSE 47 - 8152 GLATTBRUGG



Alterswohnungen im Alterszentrum

Das Hochhaus der Alterssiedlung, ein markanter Zeuge des Bauens der 60er Jahre, wurde 1969 eingeweiht. Dem in der Zwischenzeit veränderten Anspruch an Wohnraum und Ausbaustandard wurde mit dem nun vollendeten Umbau Rechnung getragen.

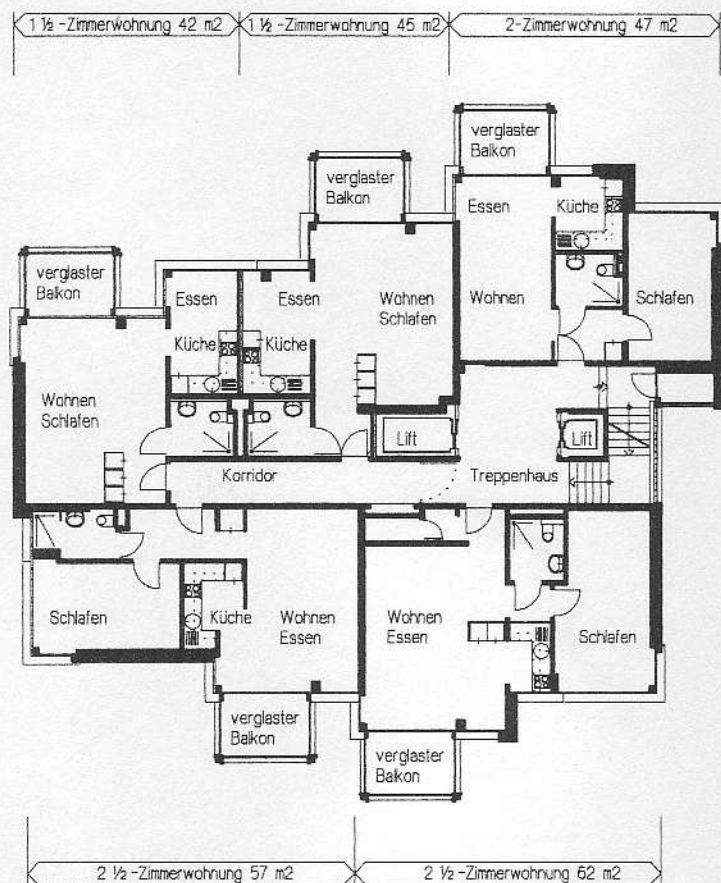
Die Attraktivität der Wohnungen wurde durch die vorgehängten, verglasten Balkone zusätzlich erhöht. Das Dachgeschoss umfasst eine 1 1/2-Zimmer und eine 2-Zimmerwohnung mit Dachterrasse. Im Erdgeschoss steht allen Bewohnern und Besuchern ein „Raum der Stille“ für die individuelle Benutzung sowie für Gottesdienste aller Konfessionen zur Verfügung.

Der Souverän bewilligte im September 1997 den für diesen Umbau erforderlichen Kredit von Fr. 8'230'000.-. Dank guter Planung und Vorbereitung konnte das ehrgeizige Ziel von nur einem Jahr Umbauzeit erreicht werden. Entsprechend können die Mieterinnen und Mieter des Hochhauses, die im September 1998 provisorisch in den umgebauten ehemaligen Heimtrakt und in die neu erstellte Alterssiedlung umgezogen sind, auf den 1. Oktober 1999 nun wieder in die renovierten Wohnungen im Hochhaus einziehen.

Die Bauherrschaft wurde durch die Objektbaukommission, welche bereits den Neu- und Umbau des Alterszentrum begleitete, massgeblich unterstützt.

Mit dem Abschluss der Umbauarbeiten des Hochhauses, welches architektonisch und betrieblich ein Bestandteil des Gesamtkonzeptes *Alterszentrum Gibeleich* ist, ist gleichzeitig auch der dritte und letzte Teil des Projektes „Dreiklang“ erfolgreich abgeschlossen.

Regina Bühler, Liegenschaftenvorsteherin



Grundriss 1.-7. Obergeschoss

Projektbeschreibung

Dem Standard der Erstellungszeit entsprechend war eine Einzimmerwohnung nur 30 m² gross, das „Bad“ bestand aus einer Zelle mit einem WC und einem Waschtisch. Für alle Wohnungen gemeinsam standen im Untergeschoss 3 Kabinen mit je einer Badewanne zur Verfügung.

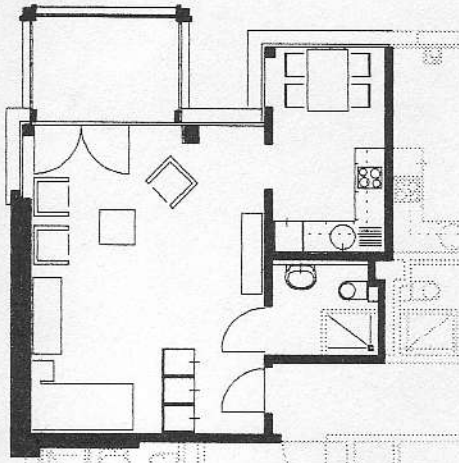
Trotz der bestehenden Gebäudegeometrie mit tragenden Wohnungstrennwänden konnte mit relativ wenigen Eingriffen in die Tragstruktur eine gute Disposition mit neu 15 Eineinhalb- und 22 Zweizimmerwohnungen gefunden werden. Alle Wohnungen sind jetzt mit einer eigenen Dusche ausgerüstet, die meisten sogar rollstuhlgängig. Das Wohnungsangebot ist differenzierter geworden, die Grössen liegen jetzt zwischen 35 und 62 m². Bis auf die Steigleitungen der Heizung wurden sämtliche Installationen ersetzt.

Der am stärksten auffallende Eingriff bildet die Ergänzung der Wohnungen mit verglasten Balkonen, was die Nutzfläche um jeweils 6 m² vergrössert. Dank der Verglasung kann dieser Raum während eines grossen Teils des Jahres genutzt werden.

Die geltenden Wärmedämmvorschriften erforderten eine Zusatzisolierung der Gebäudehülle. Die grossen Aussenwandflächen wurden isoliert und verputzt, die Brüstungen der Fenster und der Balkone mit einer Stülpchalung aus Eternit verkleidet. Durch diese Differenzierung wird der Kontrast zwischen den ruhigen Wandflächen und den um die Ecken geführten Brüstungen betont, der Ausdruck des Gebäudes gewinnt an Prägnanz. Bei der Farbgebung wurde in Anlehnung an die frühere Erscheinung sehr zurückhaltend vorgegangen, die Fassade lebt durch die Schattenwirkung der Vor- und Rücksprünge.

Die technische Ausrüstung und die Gestaltung sollten nun für die nächsten 30 Jahre Bestand haben.

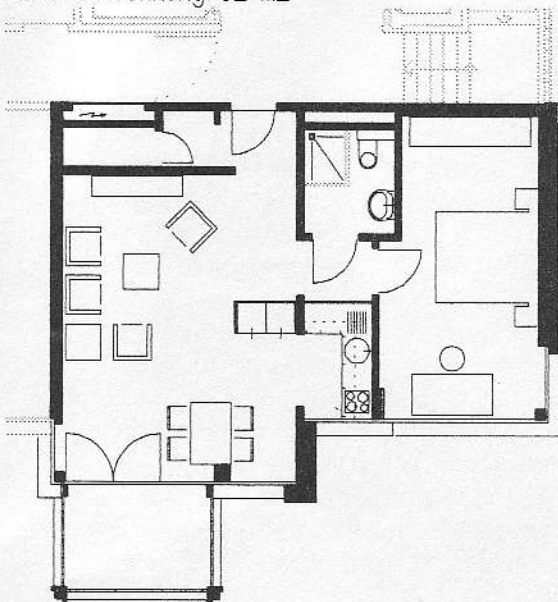
Hans Andres, Architekt ETH/SIA



1 1/2-Zimmerwohnung 42 m²

0 1 2 3 4 5M

2-Zimmerwohnung 62 m²



Dienstleistungen

Essen/Ernährungsberatung/Mahlzeitendienst:

Der Verpflegungsdienst des Zentrums ist darauf eingerichtet, für alle Bewohner des Zentrums eine optimale, ausgewogene und saisongerechte Verpflegung anzubieten.

Restaurant:

Das Restaurant wird im Sinne eines Begegnungszentrums für Jung und Alt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, soweit dies den Bedürfnissen der Bewohner und Senioren nicht widerspricht.

Coiffeur/Pédicure:

Der Coiffeur-/Pédicuresalon wird von externen Fachleuten betrieben. Das Sekretariat des Alterszentrums koordiniert die Termine.

Wäsche:

Die hausinterne Wäscherei steht allen Senioren zur Verfügung. Die Bewohner der Alterswohnungen können gegen Entgelt ihre Wäsche im Zentrum besorgen lassen. Voraussetzung dafür ist gekennzeichnete Wäsche. Im Hochhaus steht zudem für das selbständige Besorgen der Wäsche die nötige Infrastruktur zur Verfügung.

Die Wäscheservicekosten betragen für:

Servicestufe 1 (1-3 kg pro Monat)	Fr. 10.50
Servicestufe 2 (3-5 kg pro Monat)	Fr. 17.50
Servicestufe 3 (5-8 kg pro Monat)	Fr. 28.00
Servicestufe 4 (8-12 kg pro Monat)	Fr. 42.00

Reinigung:

Der Reinigungsdienst steht allen Senioren des Zentrums zur Verfügung. Den Bewohnern der Alterswohnungen werden die Dienstleistungen nach den Ansätzen des Zentrums verrechnet.

Sicherheit und Ordnung:

Die Leitung ist verantwortlich für die Gewährleistung von Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf dem Areal und in den Gebäulichkeiten.

Notrufanlage:

Mittels einer Notrufanlage können Sie mit dem Zentrum verbunden werden. Für diese Dienstleistung berechnen wir Ihnen Fr. 50.--pro Monat.

Mietzinse

Die Wohnungspreise variieren je nach Stockwerk und Grösse (exkl. Nebenkosten).

1 ½ Zimmer	Fr. 741.-- - 870.--
2 Zimmer	Fr. 844.-- - 1158.--

Die Nebenkosten setzen sich monatlich wie folgt zusammen:

	1 ½ Zimmer	2 Zimmer
Heizung und Warmwasser akonto	Fr. 40.--	Fr. 55.--
Hauswartungskosten	Fr. 25.--	Fr. 30.--
Kabelfernsehen	Fr. 9.--	Fr. 9.--
Liftservice	Fr. 10.--	Fr. 10.--
Total	Fr. 84.--	Fr. 104.--

Anmeldung

Wenn Sie mit dem Gedanken eine Wohnung im Gebäude zu mieten im Interesse sind die Wohnungen vermietet. Bitte Sie können mit uns Kontakt aufnehmen und sich die weiteren Informationen. Unter der Telefonnummer 01/629 85 85 beraten wir Sie gerne.